

Dezernat 5, 04.06.2024, 51-5235

Mitteilung

für die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 13.06.2024

Thema:

Dynamisierung der Kind- und Mietpauschalen in der Kita-Finanzierung zum 01.08.2024

Mitteilung:

In der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 29.04.2024 (TOP 7) ist von Herrn Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) nachgefragt worden, welche Auswirkungen der späte Beschluss des Landes über die Dynamisierung der KiBiz-Pauschalen für die Träger habe. Konkret hat er nachgefragt, ob es hier zu Verzögerungen komme, weil die Mittel nicht zur Verfügung stehen oder weil die erhöhten Mittel von den Antragnehmenden nicht abgerufen werden.

Es kommt hier zu keinen Verzögerungen. Das Land wird der Stadt Bielefeld die erhöhten Landesmittel rechtzeitig zur Verfügung stellen und die Stadt Bielefeld wird den Kita-Trägern dann die erhöhten Landeszuschüsse und die erhöhten kommunalen Zuschüsse ab 01.08.2024 monatlich überweisen. Das geschieht automatisch; ein Mittelabruf seitens der Kita-Träger ist nicht erforderlich.

Falls die Frage darauf zielt, dass die KiBiz-Pauschalen erst zum 01.08.2024 erhöht werden, viele Träger aber bereits vorher erhebliche Tarifsteigerungen auffangen müssen, ist Folgendes zu sagen:

- Das Land hat für die Zeit vom 01.08.2023 bis 31.07.2024 eine „Überbrückungshilfe zur Sicherung der Trägerpluralität in Kindertageseinrichtungen“ in Höhe von einmalig ca. 100 Mio. € zur Verfügung gestellt. Die Kita-Träger in Bielefeld haben hiervon einen Anteil in Höhe von insgesamt ca. 2,0 Mio. € erhalten.
- Wie in anderen Kommunen haben auch die Träger in Bielefeld deutlich signalisiert, dass die erheblichen Personalkostensteigerungen mit den derzeitigen Einnahmen (KiBiz Pauschalen und kommunale Trägeranteilssubventionierung) nicht aufgefangen werden können. Die Überbrückungshilfe des Landes helfe, reiche aber noch immer nicht aus, die verbleibenden Finanzierungslücken aufgrund der erheblichen Personalkostensteigerungen zu schließen. Die Stadt Bielefeld hat den Kita-Trägern einen weiteren Betrag von 584.000 € zur Verfügung gestellt, um die Lücke weiter zu schließen.

Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter